

Eusi Dorfzeitig

Erscheint alle 14 Tage am Freitag

Nr. 7

3. April 1987



Aus der Bibersteiner Ratsstube

Rechnungsabschluss 1986

PK Die laufende Rechnung der Einwohnergemeinde pro 1986 weist einen Ertragsüberschuss von rund Fr. 56'000.-- aus. Dieser Betrag wird als zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen verbucht. Die erstmaligen Beiträge an die Massnahmen gegen das Waldsterben in der Höhe von rund Fr. 34'000.-- und der Mehrertrag bei den Grundstückgewinn- und Erbschaftssteuern von Fr. 19'000.-- waren die hauptsächlichsten Pluspunkte auf der Ertragsseite. Die Wasserversorgung hat mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 5'100.-- abgeschlossen. Dieses Ergebnis verdeutlicht, dass die an der letzten Gemeindeversammlung beschlossene Tarifanpassung dringend notwendig ist. Die langfristigen Schulden der Einwohnergemeinde haben um Fr. 86'000.-- auf Fr. 3'422'000.-- abgenommen. Aufgrund der ausgewiesenen Belastbarkeitsquote liegt die Verschuldungsgrenze heute bei ca. 4,4 bis 5,0 Mio. Franken. Diese «Schallgrenze» wird mit der Schulhauserweiterung sicher überschritten, so dass mit Ausgleichsbeiträgen des Kantons gerechnet werden kann.

Die Bauarbeiten für die Verkehrsberuhigungsmassnahmen bei der Einmündung Kirchbergstrasse und den Gehweg von der Brückenwaage ins Dorf wurden der Firma Walo Bertschinger AG vergeben. Die Telefonkabine wird zur Post verlegt. Dort ist auch seit kurzer Zeit ein schmucker Ortsplan mit Strassenverzeichnis angebracht, der sicher vielen Ortsunkundigen gute Dienste erweisen wird.

Die neu zusammengesetzte Baukommission hat ihre Chargen wie folgt verteilt: Präsident: Peter Frei; Baukontrolleur: René Ott; Aktuar: Urs Eggenschwiler.

In den Frühlingsferien beginnen die Bauarbeiten für die Schulhauserweiterung. Die Erdarbeiten sind der Firma Huber AG Aarau und die Baumeisterarbeiten der Arbeitsgemeinschaft

Lipp AG Biberstein und Husistein & Co Rohr, vergeben worden.

Die neue Bauordnung und der Zonenplan liegen gedruckt vor. Alle interessierten Einwohner können diese Bauvorschriften bei der Gemeindekanzlei gratis beziehen.

Für den Verkauf der Hundemarken und der Velonummern wird versuchsweise kein spezieller Termin festgelegt. Beides kann während der ordentlichen Bürostunden bei der Gemeindekanzlei gekauft werden.

Die Projektierungsarbeiten für den Ueberbauplan Jungenberg-Trottenacker wurden dem Ingenieurbüro P. Zumbach, Aarau, vergeben.

Die Arbeiten des Ortsexperten im baulichen Zivilschutz werden aber sofort durch das Ingenieurbüro Frey + Wehrli AG, Küttigen, ausgeführt.

Unter vier einheimischen Inhabern von Architekturbüros wird ein Ideenwettbewerb für den Gemeindehaus-Umbau durchgeführt. Wenn möglich wird an der Sommergemeindeversammlung der Projektierungskredit für die Weiterbearbeitung verlangt.

Delegiertenversammlung der Vereinigung Aarg. Jugendspiele in Biberstein

be. Am Samstag, 11. April 1987 findet im Konferenzsaal des Schlosses Biberstein die 11. Delegiertenversammlung der Vereinigung Aargauischer Jugendspiele statt. Organisiert wird diese Versammlung durch das Jugendspiel Küttigen-Biberstein, welches ebenfalls Mitglied dieser Vereinigung ist.

Die Vereinigung Aarg. Jugendspiele wurde im Jahre 1974 von verschiedenen aargauischen Jugendspielen gegründet und umfasst heute 20 Jugendspiele mit total ca. 700 Mitgliedern.

Am kommenden Samstag werden in Biberstein ca. 40-50 Delegierte und Gäste erwartet. Die Versammlung wird um 13.30 Uhr mit einem Konzert des Jugendspieles im Schlosshof und einem vom Gemeinderat Biberstein offerierten Apéro eröffnet. Das Jugendspiel Küttigen-Biberstein heisst die Delegierten der aargauischen Ju-

gendspiele herzlich willkommen und wünscht allen einen angenehmen Aufenthalt in Biberstein.

Generalversammlung des Veloclub Biberstein

MWS. Der Veloclub Biberstein hat an der GV Hans Käser und Walter Käser, Biberstein, und Alfred Wernli, Suhr, zu Ehrenmitgliedern erkorren. Der Präsident, Bernhard Fehr, würdigte besonders ihre langjährige Clubtreue. Wir gratulieren herzlich. Reinhard Kleiner wurde für seine rasche erste Hilfe beim schweren Unfall von Stefan Müller als guter Kamerad gewürdigt. An der GV konnten wieder zwei Mitglieder aufgenommen werden, keines aus Biberstein, dafür ist ein Austritt zu verzeichnen. Der Velotag bei der Turnhalle wurde leider etwas verregnet. Dafür war es an der Vier-Tage-Tour nach Frankreich umso schöner. Am Alpenbrevet haben sieben Fahrer mitgewirkt. Auch an den ca. 30 Ausfahrten hat die Beteiligung zugenommen.

Leider musste die Generalversammlung den Velobummel mit der Dorfbevölkerung mangels Beteiligung streichen. Wir bedauern dies sehr und suchen eine neue, bessere Art, die Bibersteiner für das Velofahren in einer lockeren und fröhlichen Atmosphäre mit guten Kollegen zu begeistern.

Der Veloclub Biberstein wünscht allen «Eusidorfziigt»-Lesern ein unfallfreies Velojahr.

Generalversammlung der SP Biberstein

SP. Am **Dienstag, 24. März**, traf sich die **SP Biberstein** zur ordentlichen Generalversammlung. Der Präsident, A. Forster, konnte im Cheminée-raum eine erfreuliche Anzahl von Sektionsmitgliedern begrüßen. In seinem Jahresrückblick streifte er die wichtigsten Ereignisse der Sektion im vergangenen Jahr. Neben den üblichen Versammlungen über laufende Geschäfte konnte er vor allem zwei Aktivitäten erwähnen: Im Mai besuchte die SP Biberstein Laufenburg. Nach einer Führung durch die malerische Stadt folgte ein geselliges Zusammensein mit der Sektion Laufenburg, und: im Herbst nahm der Gemeinderat eine Anregung der SP Biberstein über das Problem der Kompostierung auf und setzte eine Arbeitsgruppe ein. Die statutarischen Geschäfte wie Genehmigung des Protokolls der letztjährigen GV, Kassa- und Revisorenbericht etc gaben nicht viel zu reden. Der Jahresbeitrag wurde leicht angehoben. B. Sigrist trat nach mehrjähriger Arbeit im Vorstand zurück. Der Präsident dankte ihm für die langjährige Tätigkeit für die Partei. Als Nachfolger wählte die Versammlung H.R. Lippuner. Im kommenden Jahr

sind wieder einige Veranstaltungen geplant, u.a. wird Liza Ott einen Ausflug nach Inzlingen, das einige Kilometer über der Grenze bei Basel liegt, organisieren, wo sie uns durch 'ihr' Schloss (sie ist Mitglied des Schlossvereins) führen wird.

Anschliessend an die Versammlung folgte das gemütliche Zusammensein bei Wurst und Fleisch und Brot.

Jahresversammlung der Bürgerlichen Vereinigung Biberstein

Nationalrat Loretan zu Gast in Biberstein

-i- Die Bürgerliche Vereinigung Biberstein (BVB) hatte an ihrer Jahresversammlung diesmal einen besonders prominenten Gast: Nationalrat Willy Loretan (Zofingen) sprach über seine Tätigkeit als Präsident der Schweizerischen Stiftung für Landschaftsschutz und Landschaftspflege (SL) und orientierte über die bevorstehenden eidgenössischen Abstimmungen. Die Runde war sich am Schluss einig: ein sehr interessanter, informativer Abend, an dem auch die Geselligkeit nicht zu kurz kam.

BVB-Präsident Jürg Wirz brachte die GV-Traktanden speditiv über die Bühne. In seinem Jahresbericht rief er noch einmal die Hauptthesen in Erinnerung, die in Biberstein in den letzten zwölf Monaten zu reden gaben: das Bauprojekt und die Krediterteilung von 2.61 Mio Franken für die Schulhauserweiterung, die Steuerfussenkung von 125 auf 120 Prozent sowie den Dorfkern-Gestaltungsplan, alles Geschäfte, die an der Wintergmeind genehmigt wurden. Mit einem von drei auf fünf Mitglieder erweiterten Vorstand nahm die BVB das Berichtsjahr in Angriff. Neben der Jahresversammlung und den beiden Orientierungsabenden vor den Gemeindeversammlungen führten Bibersteins Bürgerliche auch ihren traditionellen Sommerausflug durch, der diesmal in die Klosterkirche Muri führte. Der Vorstand hatte sich u. a. mit dem Problem der Doppelmitglieder BVB-SVP zu befassen. Nach Statuten können alle bürgerlich gesinnten Personen mit Wohnsitz in Biberstein Mitglieder der «parteiungebundenen Partei» werden, in der Praxis hat sich die BVB in den letzten Jahren aber doch zu einer eigenständigen politischen Kraft entwickelt. Wirz schloss mit dem Aufruf, den Vorteil, eine unabhängige Vereinigung zu sein, besser zu nützen und sich für eine weitere Erstarkung der BVB einzusetzen.

Aktiver Landschaftsschutz

Nationalrat Willy Loretan vermochte die BVB mit seinem hochinteressanten Referat über Sinn und Zweck, Erfolge und Misserfolge der Stiftung für Landschaftsschutz in seinen Bann zu ziehen.

Die SL wurde 1970 von verschiedenen Organisationen gegründet, darunter der Schweizerische Bund für Naturschutz (SBN), der Schweizer Heimatschutz (SHS) und der Schweizerische Fremdenverkehrsverband (SFV). Hauptziele sind der Schutz unberührter natürlicher Landschaften sowie die bestmögliche Schonung der Natur bei der Ausführung notwendiger Bauten und Anlagen. Die Stiftung hat, indem sie andere, oft lokale Institutionen unterstützt, im Laufe der Jahre manchen Erfolg verbuchen können. Stichworte dazu: Oberengadiner Seenlandschaft, Führung der N 13 in einem Tunnel, Verzicht auf ein überdimensioniertes Restaurant auf dem Jungfrauoch, Rettung der Greina-Hochebene.

Nicht immer hatte sie SL Erfolg. So nahmen zum Beispiel die Zweitwohnungen in zehn Jahren um 130 Prozent zu, sind im Tourismusland Schweiz heute 1200 Skilifte und 500 Seilbahnen im Betrieb - und es entstehen immer noch neue. Als Hauptwiderstände bei der Realisierung nannte Loretan die knappen Finanzen und auch den Föderalismus; die Gewässerhoheit der Gemeinden zum Beispiel erleichtert die Aufgabe keineswegs. Die Stiftung für Landschaftsschutz ist im politischen Sinn keine «grüne Organisation» (die SL wird nicht unwesentlich von der Industrie unterstützt), aber eine, die die (Alarm-) Zeichen der Zeit erkannt hat: Gewisse Eingriffe in die Landschaft werden auch künftig nicht zu vermeiden sein, aber bei jedem Vorhaben muss man sich fragen: Ist es wirklich notwendig? Und wenn ja: Wie kann es realisiert werden mit einem möglichst geringen Schaden für die Umwelt?

In seiner lebendigen Art ging der prominente Gast anschliessend noch auf die Abstimmungsvorlagen vom 5. April ein. Auch hier konnte er mit so vielen interessanten Informationen und Details aufwarten, dass die BVB-Mitglieder gar nicht mehr merkten, wie sehr nicht nur die Zeit, sondern auch das Hungergefühl fortgeschritten war. Doch letzterem wurde dann doch noch abgeholfen.

Bibersteiner Fasnacht 1987

Si. Anfangs März, an einem sonnigen, schon fast frühlinghaften Samstag, fand in unserm Flecken die 'Altweiberfasnacht' statt. Wie jedes Jahr wurde den etwas erstaunten Bürgern durch die einheimische Fasnachtskapelle 'Biberguggen' mit melodischen und gekonnt guggenmusikartig geblasenen, gepaukten und getrommelten Weisen kundgetan, dass die sehr kurze, dafür umso schönere und herrliche Fasnacht (d. h. 1 Tag) ausgebrochen ist. Nachdem sich auch Peter 'Has' Mürset nach den letzten, aufreibenden Fasnachts-Maskenball-Guggenmusikvorbereitungen und dem zwischendurch laufenden Zeitungsinterview ins elegante, sehr schlank machende, in schlichtem Rot gehaltene Guggerko-



stüm gestürzt hatte, und die letzten noch etwas belämmerten Schäflein der Musig zusammengetrommelt waren, konnte die Fasnacht mit dem Kinderumzug als eröffnet betrachtet werden.

Auch dieses Jahr zeigte sich, dass der Umzug mit der fröhlichen Schar der maskierten Kinder und den besorgt flankierenden Eltern, Grossmüttern und dem allgemeinen Begleittross immer länger wird, z. T. auch gedrängter.

Erfreulich, dass es auch dieses Jahr dem Kostümprämierungskomitee, bei aller fasnächtlicher Aufmerksamkeit, ausserordentlich schwer fiel, aus den unzähligen, originellen und vielfach selber gebastelten Kindermasken und Kostümen, sieben kleine Fasnächtler auszuzeichnen! Als Preise wirkten Dorfnarren T-shirts, Schoggi und ein Moment Rampenlicht und ein wichtiger Tusch der anwesenden Musik (d. h. 1 Mann mit viel Elektronik). Für das Mitmachen des Bibersteiner Fasnachtsnachwuchses danken wir Dorfnarren selbstverständlich allen kleinen und grossen Kindern recht herzlich.

In der fasnächtlich dekorierten Turnhalle fanden an diesem Nachmittag grosse und kleine Fasnächtler ausgiebig Gelegenheit, sich für kurze Zeit zu vergnügen und den harten Alltag als gestresste Schüler und gehetzte Eltern usw. zu vergessen.

Am Abend ging die Unterhaltung mit dem 9. Narrenball weiter. Erfreulich auch hier die grosse Anzahl originell Maskierter und die grosse Zahl der Besucher. Die rote Nase mit Schnauz und lustiger Brille verschwindet auch in Biberstein langsam aber sicher aus der Auswahlkiste origineller Kostüme. Für grosse Überraschung sorgte auch heuer die mitternächtliche Maskenprämierung mit anschliessender Demaskierung. Als Sieger von vielen, er stellte einen Skifahrer dar, der unermüdlich mit Material und Technik sowie den zweifelsohne schlechten Schneebedingungen im Saal kämpfte, kam müde aber glücklich (vor allem, dass der Krampf vorbei war), Geri Häuptli hervor, noch besser bekannt als umsichtiger Gemeinderat.

Zu den bekannten Klängen der bewährten Luzerner Hinterländer Fox Trot-Rhythm and Blues-Bänd 'The Squirrels', 2 Mann ebenfalls

mit viel Elektronik, ging die Fasnacht bis in die frohen Morgenstunden mit Tanz und lustigem Treiben und tiefgründigen Diskussionen an der Bar weiter. Gegen Morgen stand definitiv fest, dass auch der 9. Narrenball ein voller Erfolg war. Den heimkehrenden Fasnächtlern stand ein geruhsamer Sonntag bevor, den Dorfnarren ein harter Arbeitstag mit Abräumen der Dekoration, Konfetti zählen und dem Anhören der interessanten Manöverkritik des Präsidenten. Allen Teilnehmern an der Fasnacht, den treuen Helfern und den Passivmitgliedern herzlichen (nährischen) Dank!

Hinweis: Nächstes Jahr findet der 10. Narren-Jubiläums-Maskenball statt! Ein OK ist bereits, gut schweizerisch, gebildet. Warten wir's ab und freuen wir uns auf die nächste Fasnacht 1988.

Natur- und Vogelschutzverein Biberstein

Der Verein führte am 28. März 1987 seine 20. Generalversammlung im Cheminéeraum Schulhaus durch. Der Präsident konnte um die 40 Personen begrüßen. Leider war es nicht allen Mitgliedern möglich, an der Jubiläums-Generalversammlung teilzunehmen, sie haben sich entschuldigt. Der Vorsitzende erläuterte, wie vor 20 Jahren einige Initianten den Entschluss gefasst hatten, einen Natur- und Vogelschutzverein zu gründen. Wie bekannt ist, soll in den 30er Jahren schon einmal ein Natur- und Vogelschutzverein in Biberstein bestanden haben. Aus unbekanntem Gründen hatte sich dieser aber wieder aufgelöst.

Obwohl unsere Umwelt vor 20 Jahren noch einigermaßen in Ordnung war, gab es laut Protokoll doch schon Anzeichen, dass an der Natur gefrevelt wurde und dass sich unser Verein dagegen einsetzen müsste. Damals war es für den Verein das erste Gebot, für die verschiedenen Vogelarten künstliche Nistgelegenheiten zu bauen. Es galt dafür zu sorgen, dass nicht alle Bächlein und Tümpel zugedeckt wurden. Laut Vogelwarte Sempach hat heute, nebst dem Waldsterben, auch das Vogelsterben zugenommen. Wie weit haben wir Menschen es doch mit unserem Wohlstand gebracht!

Als erster Akt des geschäftlichen Teils wurde Gottlieb Ott zum Tagespräsidenten gewählt. Unter Mutationen gab es zwei Austritte zu verzeichnen, zwei Mitglieder haben wir durch Tod verloren, neu aufgenommen werden konnten vier Mitglieder. Der Jahresbericht des Präsidenten widerspiegelte die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr. Es war ein arbeitsreiches Jahr, von der Nistkastenreinigung, der Instandstellung von Ruhebänken bis zur Weiherputzete. Er dankte den Mitwirkenden für ihre verrichteten Arbeiten. Unsere Vereinskasse schliesst mit

einem kleinen Überschuss ab. Der Mitgliederbeitrag kann bei 10 Franken belassen werden. Infolge Demission von Kurt Mürset musste ein neues Mitglied gewählt werden. Seine Stelle wird künftig von Alfred Spiess eingenommen. Weiter haben die beiden Revisoren ihr Mandat niedergelegt. Neu gewählt wurden Beatrice Buck und Beat Hächler. Im Jahresprogramm 1987 ist zum Anlass des 20-jährigen Jubiläums ein Ausflug ins Wallis vorgesehen. Höhepunkt dieser Generalversammlung war die Ernennung der drei Gründungsmitglieder Josef Buck, Gottlieb Ott und Fritz Lenzin zu Ehrenmitgliedern. Schliesslich verlas der Präsident die Protokolle der Gründungsversammlung, sowie der ersten Vorstandssitzung. Sie wurden vom damaligen Protokollführer Adolf Künzli (Gemeindeschreiber) verfasst. Die drei Geehrten schilderten, wie es in den Anfängen unseres Vereins zu- und herging. Trotz vielen Arbeit gab es immer eine kameradschaftliche und freudige Stimmung untereinander, wo auch der Schalk nie gefehlt habe. Diese Mentalität ist bis heute, 20 Jahre danach, in unserem Verein geblieben.

Als Dank für das Ausharren wurden die Anwesenden anschliessend mit einem Steak vom Grill verwöhnt. Zum Abschluss-Kaffee wurden verschiedene Kuchen, gebacken von unseren Mitglieds-Frauen, gereicht. Herzlichen Dank den Spenderinnen.

Zufolge Feiertage und Ferien erscheint die nächste «Eusi Dorfzeitung» erst wieder am

1. Mai 1987

Redaktionsschluss: 24. April 1987

Wir wünschen gesegnete Ostertage.



GEMEINDE BIBERSTEIN

Kehrichtabfuhr

Infolge der Ostertage findet die Kehrichtabfuhr am

**Donnerstag, 16. April 1987,
bereits am 0600 Uhr**

statt.

Wir bitten Sie, den Kehricht rechtzeitig bereitzustellen.

Der Gemeinderat



Gemeinde Biberstein

Altmetallsammlung

Am

Mittwoch, 15. April 1987, ab 0700 Uhr

wird eine weitere Altmetallsammlung durchgeführt.

Der Abfuhr können Altmetalle jeglicher Art wie Buntmetalle, Aluminium, sämtliche Blech- und Eisenteile (Boiler, Kochherde, Kühlschränke, Velos, Autobestandteile in kleinen Stücken, Drahtgeflechte, Drahtseile etc.) mitgegeben werden. Konservendosen bitte separat, gewaschen und wenn möglich zerdrückt bereitstellen.

Die Ware ist auf den üblichen Kehrichtdepotplätzen frühestens am Vorabend des Abtransportes am Strassenrand zu deponieren, ohne die Fahrbahn zu beeinträchtigen.

Wir bitten Sie, von dieser Abfuhrmöglichkeit rege Gebrauch zu machen.

Der Gemeinderat

Schulpflege und Lehrerschaft

laden die Bibersteiner Bevölkerung herzlich ein zum

Examen 1987

Donnerstag, 9. April 1987, in der Turnhalle

Beginn: 14 Uhr

Anschliessend Examentanz bis 20 Uhr

Mütterberatung

durch Frau Helga Senglaub

*jeden 1. Montagnachmittag im Monat
von 14.30-16.30 Uhr im Mehrzweckraum
der Turnhalle.*

Gemeindekanzlei Biberstein

Turnverein Biberstein

Papiersammlung

am Samstag, 4. April 1987

Am Samstag, den 4. April 1987 sammelt der Turnverein wieder **Altpapier**. Wir bitten Sie, Ihr Altpapier gebündelt vor Ihrem Haus bereitzustellen.

Für Ihre Mithilfe danken wir Ihnen im voraus bestens.

TV Biberstein



Freitag, 3. April 1987

20.00 **Jugendgruppe:** Vorverschiebung Film mit Diskussion zum Abstimmungsthema: «Sanctuary - Sie fliehen in die Fremde», Dokumentarspielfilm im Kirchgemeindehaus auf Stock.

Sonntag, 5. April

10.00 **Konfirmations-Gottesdienst**, Pfr. Widmer Mitwirkung Konfirmanden und Spiritual-Chor von Ingo Stäubli. Kinderhort und Sonntagsschule. **Kirchenbus:** Abfahrt Biberstein/Ihegi 9.30.

Mittwoch, 8. April

9-11 **Offener Fraue-Zmorge** im Kirchgemeindehaus auf Stock. Thema: «Du bist nicht allein!» Menschen in Not schliessen sich zusammen. Begegnung mit Selbsthilfegruppen.

14.00 **Witfrauen und Alleinstehende** im Unterrichtszimmer auf Kirchberg.

Sonntag, 12. April

9.15 **Gottesdienst und Taufe**, Pfr. Mühlemann Kinderhort. Keine Sonntagsschule und kein Jugendgottesdienst. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle herzlich zum **Kirchenkaffee** eingeladen. **Kirchenbus:** Abfahrt Biberstein/Ihegi 8.45.

Montag, 13. April

18.30 **Gottesdienst und Abendmahl** im Altersheim Biberstein.

Mittwoch, 15. April

14.15 **Missionsarbeitskreis** im Unterrichtszimmer auf Kirchberg.

Karfreitag, 17. April

10.00 **Gottesdienst und Abendmahl**, Pfr. Widmer. Kinderhort. **Kirchenbus:** Abfahrt Bi-

berstein/Ihegi 9.30. Rückfahrt nach dem Abendmahl.

Sonntag, 19. April (Ostern)

10.00 **Gottesdienst und Abendmahl**, Pfr. Mühlemann. Mitwirkung der Teilnehmer des Ostertreffens. Kinderhort. Keine Sonntagsschule und kein Jugendgottesdienst. **Kirchenbus:** Abfahrt Biberstein/Ihegi 9.30. Rückfahrt nach dem Abendmahl.

Freitag, 24. April

20.00 **Jugendgruppe:** Bibelabend bei Heinz Schmid, Bifangstrasse 15' Rombach.

Samstag, 25. April

16.30 **Singkreis Kirchberg:** Probe in der Kirche. Kinderhort.

Sonntag, 26. April

10.00 **Familiengottesdienst und Taufe**, V. Max Hartmann. Mitwirkung der Sonntagsschüler. Kinderhort. **Kirchenbus:** Abfahrt Biberstein/Ihegi 9.30.

Montag, 27. April

20.00 **Offener Abend «Glaube und Alltag»** im Kirchgemeindehaus auf Stock. Fortsetzung Apostelgeschichte.

Dienstag, 28. April

16.30-18.30 **Einschreiben der Konfirmanden** im Unterrichtszimmer auf Kirchberg. Stundenplan und Gottesdienstkarte mitnehmen.

17.00-18.00 **Einschreiben der Präparanden** im Kirchgemeindehaus auf Stock. Stundenplan und Gottesdienstkarte mitnehmen.

19.30 **Orientierungsabend für Eltern der Vorpräparanden** und Anmeldung des Kindes zum Unterricht. Bitte Stundenplan mitnehmen

Mittwoch, 29. April

14.15 **Missionsarbeitskreis** im Unterrichtszimmer auf Kirchberg.

20.00 **Bazar-Bastelchorb** im Vereinszimmer Turnhalle Biberstein.

20.00 **Sonntagsschullehrer:** Vorbereitung im Kirchgemeindehaus auf Stock.

Donnerstag, 30. April

19.30 **Orientierungsabend für Eltern der Vorpräparanden** und Anmeldung des Kindes zum Unterricht. Bitte Stundenplan mitbringen.

Lipp AG, Baugeschäft
Biberstein



Tel. 064 37 26 39

Für alle

- Maurerarbeiten
- Umgebungsarbeiten (Verbundsteine, Pflasterungen usw.)
- Kleinmengen-Transporte

N.B. empfehlen wir uns bei *Umbauarbeiten* für fachgerechte Gips- und Plattenarbeiten

Herausgeber:
Verein «Eusi Dorfzeitung»
5023 Biberstein

Redaktionskommission:
Dr. R. Schläpfer Tel. 37 25 88
J. Schmid Tel. 37 27 27
Frau M. Berner Tel. 37 17 12

Redaktor:
Dr. Hansjörg Frischknecht
Juraweidstrasse
5023 Biberstein Tel. 37 20 24

**Inseratenannahme,
Verlag, Druck:**
Logos Druck AG
Tel. 37 21 71